

Physik

Thema: Untersuchung des Mpemba-Effekts

Teilnehmer	Ort	Schule / Institution / Betrieb
Yuanzhen Sun (18)	Neu-Isenburg	Goetheschule Neu-Isenburg
Branko Ivanić (18)	Neu-Isenburg	Goetheschule Neu-Isenburg
Lucía Laeticia Sol Krause (17)	Neu-Isenburg	Goetheschule Neu-Isenburg
Betreuer/in	Studienrat Andreas Fäth	Projekt Nr. 102913

Das ungelöste Phänomen des Mpemba-Effektes, benannt nach seinem tansanischen Wiederentdecker Erasto Mpemba im Jahre 1963, ist seit antiken Zeiten bekannt. Die Entdeckung, dass wärmeres Wasser schneller gefriert als kühleres in gleichen Bedingungen, wirft bis heute zahlreiche Fragen auf und hat bereits bei Aristoteles das Interesse geweckt.

Bislang gibt es niemanden, der eine vollständige, logische Schlussfolgerung für den Effekt vorzulegen hat. Über die Jahrhunderte wurden aber zahlreiche Hypothesen aufgestellt, die über weites Spektrum gehen.

Diesem Effekt widmen wir uns bereits seit drei Jahren.

Unser Ziel ist es, diesen nachzuweisen und eine finale Schlussfolgerung zu ziehen.

Stand: 24. Januar 2024, 14:51 Uhr